

## **Klassenfahrten als fester Bestandteil im Lehrplan**

In Zeiten der Verkürzung von Schuljahren, höheren Ansprüchen an Schule, Leistungsdruck und Angst vor Versagen beim Schulabschluss wird die Durchführung von Klassenfahrten vor allem von Eltern und Lehrern aber zunehmend auch von Schülern kritisch diskutiert.

Obwohl die Durchführung von Klassen- und Schulfahrten in fast jedem Schulprogramm aller Schulformen als fester Bestandteil zu finden ist, wird sie immer noch häufig als Plus zum Unterrichtsgeschehen und nicht als feste Form/Methode zur Umsetzung von Lehrplaninhalten gesehen.

Außerschulische Lehr- und Lernorte, zu denen Klassenfahrten gehören, können bildungs- und wissensfördernd sein, da sie die Chance bieten, gelernte Inhalte in einen räumlichen oder gesellschaftlichen Bezug zu stellen. Schüler können so mehr Zusammenhänge von Unterrichtsinhalten und Anwendung in der Wirklichkeit kennenlernen. So kann ein vertieftes Verständnis für Themen und Inhalte entstehen und gelernte Inhalte praktisch in Situationen angewendet werden.

Darüber hinaus haben Kinder und Jugendliche auch sehr unterschiedliche Zugänge zum Lernen als Solches. Es gibt Lerntypen, die über eine theoretische Auseinandersetzung Inhalte erfassen, andere lernen eher über Anwendungszusammenhänge und Praxisbezüge.

Klassenfahrten können auch hier einen Beitrag dazu leisten, dieses Praxiszusammenhang zu schaffen.

Kinder- und Jugendreiseveranstalter mit ihren Einzel- und Gruppenangeboten können Lehrerinnen und Lehrer dabei unterstützen, entsprechende Klassenfahrtenprogramme zu entwickeln und um zu setzen.

So bekommt die Klassenfahrt neben der Entwicklung und Unterstützung des sozialen Miteinanders in der jeweiligen Klasse eine weitere wichtige Bedeutung und wird so zur Bereicherung für jede Schule.

Informationen und Unterstützung bietet Ihnen das BundesForum Kinder- und Jugendreisen.